

DAS THEMA: Abendsprechstunde "Frauensache"

INFO

Beratung und Kontakt

◆ Die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des St. Vincenz-Krankenhauses Datteln wird geleitet von Chefarztin Dr. Dorothee Drüppel. Sie ist Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, hat einen erfolgreichen Abschluss der European Academy of Senology und ist u.a. Mitglied der deutschen Gesellschaft für Senologie (Lehre von der weiblichen Brust).

◆ Sekretariat: Annette Sowinski, ☎ 0 23 63 / 108-21 41, Fax: 0 23 63 / 108-2152, E-Mail: a.sowinski@vincenz-datteln.de

◆ Urogynäkologische Sprechstunde (Gynäkologische Ambulanz): donnerstags von 13 Uhr bis 15 Uhr und nach Vereinbarung
Anmeldung: ☎ 0 23 63 / 108-21 41 oder - 21 46

Leistungsspektrum in der urogynäkologischen Sprechstunde: Urinuntersuchung Urodynamische Messung

Perinealer (vom Damm ausgehender) Ultraschall
Anleitung zum Beckenbodentraining und/oder Elektrostimulation des Beckenbodens

konservative Therapieoptionen (Pessar, medikamentöse Therapie) Nachuntersuchungen und Verlaufskontrollen
Hinweis: Der Besuch dieser urogynäkologischen Sprechstunde ist nur mit einer vorstationären Einweisung durch eine Frauenärztin oder einen Frauenarzt möglich.

◆ Brustzentrum: Die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des St. Vincenz-Krankenhauses Datteln ist operativer Standort des Brustzentrums Kreis Recklinghausen. Geleitet wird er ebenfalls von Dr. Dorothee Drüppel. Die Klinik zählt laut der „Focus-Klinikliste“ für die Behandlung von Brustkrebs zu den TOP-Kliniken 2016 in Deutschland.

Beratung/Privatsprechstunde: montags und donnerstags von 12.30 Uhr bis 15 Uhr (Anmeldung im Sekretariat)

Brustsprechstunde und Zweitmeinungssprechstunde: montags und mittwochs von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, donnerstags von 9 Uhr bis 14.30 Uhr. (Anmeldung im Sekretariat)

◆ St. Vincenz-Krankenhaus, Rottstraße 11, 45711 Datteln, ☎ 0 23 63 / 108-0; Fax: 0 23 63 / 108-29 02 E-Mail: info@vincenz-datteln.de

@ www.vincenz-datteln.de

BEI UNS IM NETZ

Sprechstunde verpasst?

Haben Sie eine Abendsprechstunde verpasst? Oder interessiert Sie ein medizinisches Thema erst jetzt, das in der Vergangenheit Thema einer Abendsprechstunde des MEDIENHAUSES BAUER war? Oder sind Sie auf der Suche nach den richtigen Kontakten und medizinischen Abteilungen zu Ihrem speziellen Gesundheitsthema? Kein Problem: Auf unseren Internetseiten finden Sie die Berichterstattung über alle Abendsprechstunden!

@ www.gesund-im-vest.de

Senkung, Schmerzen und Myome

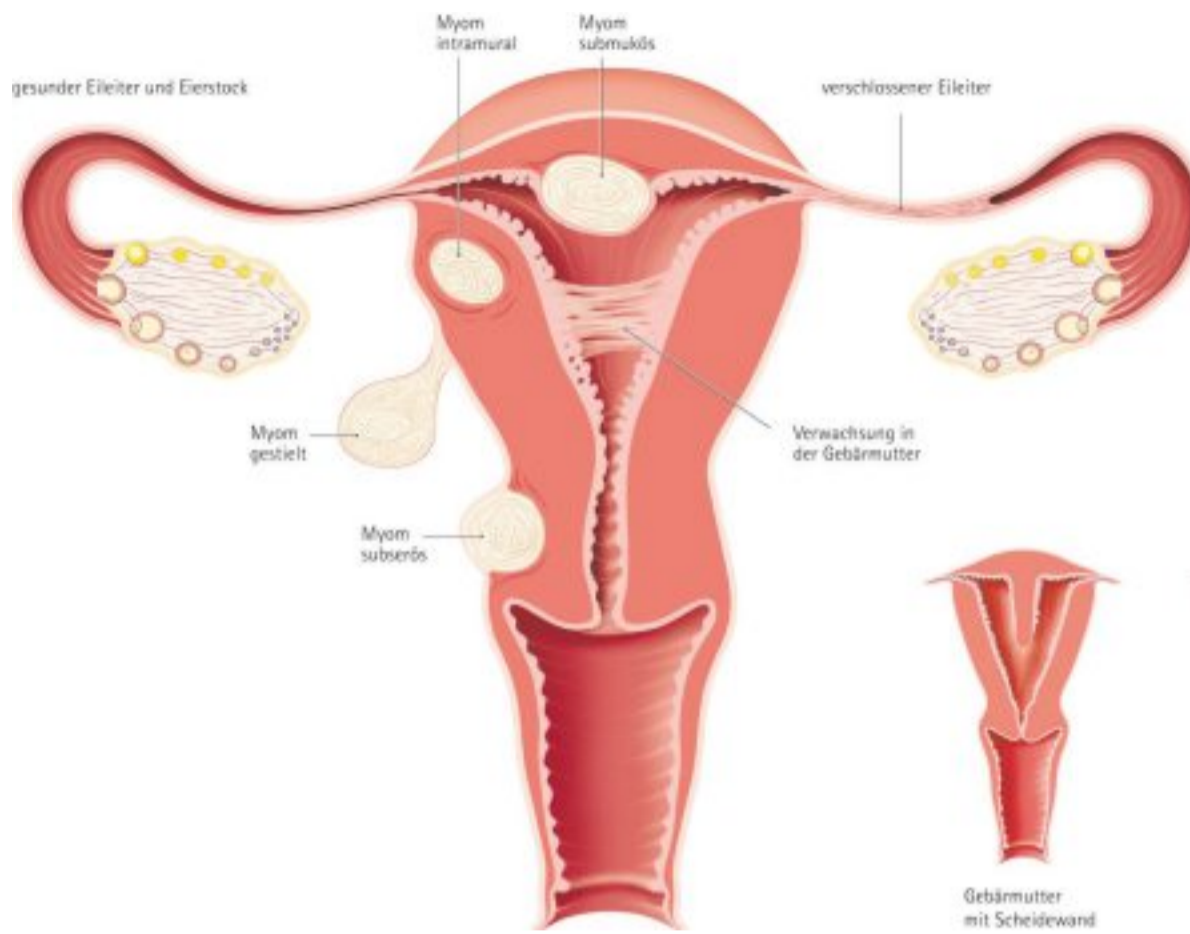
Wenn die Gebärmutter Ärger macht

VON HEIDI MEIER

Im Leben einer Frau spielt sie eine besondere Rolle – im positiven wie auch im negativen Sinne. Die Gebärmutter ist leider nicht nur das wunderbare Organ, in dem neues Leben heranreift. Sie kann auch jede Menge gesundheitliche Probleme machen. Um die geht es bei der nächsten Abendsprechstunde des Medienhauses Bauer. „Frauensache – wenn die Gebärmutter Ärger macht“ heißt es am kommenden Montag, 9. Mai, ab 18.30 Uhr im Datteler St. Vincenz-Krankenhaus.

Die Gebärmutter kann sich senken und auf Scheide, Blase oder Enddarm drücken, sie kann inkontinent machen, durch Schmerzen und starke Regelblutungen die Lebensqualität beeinträchtigen, gutartige Tumore (Myome) können an und in ihr wuchern, ebenso bösartiger Krebs. All das wird bei unserer Abendsprechstunde Thema sein.

Zu Beginn wird Dr. Dorothee Drüppel, Chefarztin der Gynäkologie und Leiterin des Brustzentrums der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am St. Vincenz-Krankenhaus Datteln, über die Gebärmutter senkung und Harninkontinenz sprechen und deren Symptome und Therapien beleuchten. Ein oft schamhaft verschwiegenes Thema, obwohl sich bei



Sie stehen im Mittelpunkt unserer Abendsprechstunde: Probleme mit der Gebärmutter. —GRAFIK: OBS/MERCK SERONO GMBH

91 Prozent der betroffenen Frauen die ersten Anzeichen schon zwischen 45 und 55 bemerkbar machen.

„Die Gebärmutter spiegeln – Möglichkeiten der operativen Hysteroskopie“ ist anschließend das Thema von Oberärztin Dr. Sadiye Karalodos. Sie stellt damit ein

Verfahren vor, das Einblick in die Gebärmutterhöhle über den natürlichen Zugangsweg ermöglicht und oft die Entfernung der Gebärmutter verhindert.

Und schließlich geht Oberärztin Yvonne Tasche dieser Frage nach: „Uterusmyome – Was geschieht, wenn die Ge-

bärmutter raus muss?“ Heutzutage wird bei jungen Frauen mit Kinderwunsch je nach Menge und Lage der Myome zwar eine gebärmuttererhaltende Therapie empfohlen. Doch wenn die ganze Gebärmutter voller Myome ist, ist ihre Entfernung manches Mal unausweichlich.

INFO Die Abendsprechstunde „Frauensache – Wenn die Gebärmutter Ärger macht“ findet statt am Montag, 9. Mai, um 18.30 Uhr im Pavillon der Schule für Gesundheitsberufe des St. Vincenz-Krankenhauses Datteln, Kirchstr. 27. Eintritt frei!



Myome sind zwar üblicherweise nicht gefährlich, können aber die Lebensqualität durch verstärkte Blutungen und Schmerzen stark beeinträchtigen. —FOTO: MONIQUE WÜSTENHAGEN

So weit wie möglich per „Schlüsselloch“

Vier Schwerpunkte in der Klinik für Frauenheilkunde

Das Team der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Datteler St. Vincenz-Krankenhaus behandelt alle gynäkologischen Erkrankungen. Besondere Schwerpunkte sind neben dem Brustzentrum die Minimalinvasive gynäkologische Chirurgie (Schlüssellochchirurgie), die gynäkologische Onkologie und sowie die Urogynäkologie.

Bauchchirurgische Eingriffe werden dort so weit wie möglich minimalinvasiv durchgeführt. Bei dieser „Schlüsselloch-Technik“ wird der Zugang zum Operationsbereich entweder über einen sehr kleinen Hautschnitt gewählt, um dann videogestützt mit feinen Instrumenten zu operieren. Da dieses Verfahren für Patientinnen weniger belastend ist, können einige dieser operativen Eingriffe sogar ambulant erfolgen und die Patientinnen am selben Tag entlassen werden. Durchgeführt werden alle in der Frau-

enheilkunde gängigen minimalinvasiven Operationen.

Durch die operative Gebärmutter Spiegelung können viele gutartige Erkrankungen der Gebärmutter schleimhaut und Gebärmutterwand sowie angeborene Formanomalien behandelt werden.

Umfassende Krebsbehandlung

Dies ist ebenfalls ein videogestütztes Verfahren, bei dem die Instrumente ohne Schnitt durch den Gebärmutterhalskanal eingeführt werden. Zum Therapieangebot gehören Veränderungen und Anomalien der Gebärmutter schleimhaut und der Gebärmutterwand wie Myome, Polypen oder ein Septum, Verschörfung der Gebärmutter schleimhaut für Patientinnen mit Blutungsstörungen und dem Wunsch nach Erhalt der Gebärmutter.

In der gynäkologischen Onkologie (Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen der weiblichen Genitalorgane und der Brust) ar-

beitet die Klinik mit modernen diagnostischen Methoden und in enger Zusammenarbeit mit weiteren Abteilungen. Eine strahlentherapeutische Behandlung nach Operationen erfolgt in Zusammenarbeit mit kompetenten Kooperationspartnern, die medikamentöse Krebsbehandlung (Chemotherapie) nach einer Operation in der onkologischen Fachambulanz. Auch die Begleitung durch eine speziell ausgebildete Psychologin (Psychoonkologin) gehört dazu.

Die Diagnostik und Therapie von Blasen- und Beckenbodenschwäche (Urogynäkologie) umfasst ein weites Feld von häufig kombinierten konservativen Maßnahmen bis zu einer Reihe von Operationsmethoden. Um die unterschiedlichen Ursachen der Blasen- und Beckenbodenschwäche zu unterscheiden, werden umfangreiche persönliche Gespräche geführt und die Patientinnen oft auch körperlich untersucht. Jede Patientin erhält danach ein individuelles Behandlungskonzept.

Inkontinenz beeinträchtigt Lebensfreude

Blasenschwäche kann Lebensfreude, Selbstbewusstsein und die Lust auf Aktivitäten einschränken, so die Ergebnisse einer repräsentativen Online-Studie des Marktforschungsinstituts Ipsos im März 2015.

Bei den 80-jährigen Frauen leiden 30 Prozent und bei den 90-jährigen Frauen 40 Prozent unter einer Harninkontinenz. Sie ist der häufigste Grund für eine Unterbringung im Pflegeheim. Dennoch haben zwei von drei deutschen Frauen mit Harninkontinenz das Thema noch nie bei ihrem Arzt oder Apotheker angesprochen. Die Gründe: Schamgefühl, mangelndes Wissen sowie Vorurteile gegenüber Inkontinenzmitteln bei den Betroffenen.

Blasenschwäche oder Senkungsbeschwerden ist aber keine Alterskrankheit, die erst jenseits des 65. Lebensjahres auftritt. Bei 91 Prozent beginnen die ersten Anzeichen schon zwischen dem 45. und 55. Lebensjahr.

Während sich über drei Viertel der Frauen jünger fühlen als ihr tatsächliches Alter, geben über ein Drittel der an Harninkontinenz leidenden Frauen an, sich durch diesen Zustand älter zu fühlen. Blasenschwäche oder Gebärmutter senkung ist für ihr Altersgefühl ähnlich ungünstig wie graue Haare und Gewichtszunahme.

Übrigens: Das erste Kind erhöht das Senkungsrisiko um den Faktor 4, das zweite Kind um den Faktor 8 und das dritte Kind um den Faktor 9.

ANZEIGE

GESUND IM VEST.de

ABENDSPRECHSTUNDE

Frauensache

Wenn die Gebärmutter Ärger macht!

Montag, 9. Mai 2016, 18.30 Uhr

St. Vincenz-Krankenhaus Datteln, Pavillon der Schule für Gesundheitsberufe, Kirchstraße 27, 45711 Datteln

Moderation: **Bernd Overwien** (Chefredaktion Medienhaus Bauer)

Eintritt frei!

Interessierte Bürger und Patienten fragen, Experten geben kompetente Antworten

Referenten und Themen

Dr. med. Dorothee Drüppel
Chefarztin der Gynäkologie, Leiterin des Brustzentrums Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe St. Vincenz-Krankenhaus Datteln
„Gebärmutter senkung und Harninkontinenz – Symptome und Therapien“

Dr. med. Sadiye Kara-Lodos
Oberärztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe St. Vincenz-Krankenhaus Datteln
„Die Gebärmutter Spiegelung – Möglichkeiten der operativen Hysteroskopie“

Yvonne Tasche
Oberärztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe St. Vincenz-Krankenhaus Datteln
„Uterusmyome – Was geschieht, wenn die Gebärmutter raus muss“

St. Vincenz-Krankenhaus Datteln
MEDIENHAUS BAUER
TRÄGER: VESTISCHE CARITAS-KLINIKEN GMBH